

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 7. December. (Gefachrichten.) Kaiser Wilhelm ist am Sonntag Abend von den zehnjährigen Hoffen...

(Der Reichsstaatskanzler von Caprivi) hat in der letzten Sitzung des Bundesrathes einen sehr eingehenden Vortrag über die Ziele und Absichten seiner Colonialpolitik gehalten.

(Freiherr von Sebel) der stellvertretende Reichsstaatsminister Dr. Schaub und der Generalconsul Michaelis sind am Sonntag nach Deutschland abgereist.

(In Ehren des Dr. Carl Alberts) veranlaßte der Verein deutscher Studenten im Festsaal der Philharmonie einen sehr lebhaft besuchten Kommer.

(Der Abgeordnete Bayer) hatte zu Beginn der ersten Session des Reichstages, unterstützt von der Volkspartei und einer Anzahl Freirepublikaner, einen Antrag auf Einführung der zweijährigen Dienstzeit bei der Infanterie im Reichstage eingebracht.

(Graf Mirbach-Sorquitten) hat alle landwirthschaftlichen Vereine durch Briefe aufzufordern, an die einzelnen Reichstagsabgeordneten Petitionen zu richten, welche Herabsetzung der landwirthschaftlichen Zölle, und, falls diese in dem Handelsvertrage mit Oesterreich-Ungarn verlangt werden, auch diesen abzulehnen.

(Der Präsident der Verwaltung des Reichsanwaltschafts, Dr. Wichele) ist insbesondere erkannt, daß an seinen Funktionen gespart wird.

(Der Exzellenzminister des Innern) ist in Stuttgart zum Hof- und Domprediger in Berlin ernannt worden.

(Nachdem die Reichsregierung) prinzipiell die Anerkennung der Republik Brasilien ausgesprochen hat, ist der in Paris lebende Baron de Itajuba zum brasilianischen Gesandten beim deutschen Reich ausgesprochen worden.

(Dem Bundesrath) ist ein Gesetzentwurf wegen Abänderung des Gesetzes über die Vesteuerung des Brauereiwesens vom 24. Juni 1887 zugegangen.

(Veranlassungen von landwirthschaftlichen und industriellen Vereinen) in Waggabund und Polen haben je einen Antrag gegen das neue Zuckersteuergesetz und eine bezügliche Abgabe an den Kaiser gestellt.

(Die Forderung für den Dombau in Berlin) soll sich, wie verlautet, auf 8 Millionen M. belaufen.

* Bremen, 7. December. Für die nächstjährige deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Bremen bewilligte der Senat 10000 M. für Breite.

* Hamburg, 6. December. Der Dampfer „Janzibar“ der Albederl O'Swald u. Comp. sticht morgen nach Ostafrika in See.

* Vöckum, 6. December. Die neueste Nummer der Bergarbeiter-Zeitung bringt einen längeren Artikel über die niedrigen Löhne, welche gewöhnlich wieder von den Verwaltungen gezahlt werden.

* Düsseldorf, 6. December. Der Hülfslehrer und Dozent an der 20. December anberaumt, auf welcher über die Fortdauer des Anstaltsversicherungs-Vertrages und die Anpassung des allgemeinen Krankheitsversicherungs an die Invaliditäts- und Altersversicherungsge setze verhandelt werden soll.

* München, 7. December. Der Professor der Mathematik an der Würzburger Universität, A. Mann, ist gestern hierorts bei seinem Sohne, dem Unterlehrer Dr. W. Mann, gestorben.

* Wien, 7. December. Im österreichischen Abgeordnetenhaus verläuft die Budgetdebatte sehr friedlich, im ungarischen Reichstage soll das ausfallende ungenügende Ergebnis des letzten Ungarisch-Fremdweltigen-Franzosen zur Sprache gebracht werden.

* Bern, 7. December. In Vallangona hat am geistlichen Sonabend die Vereidigung der neuen Teschner Regierung stattgefunden. Die Verfassungswahlen sind am 11. Januar anberaumt worden.

* Paris, 7. December. Nachdem der Finanzminister Rouvier in der Deputirtenkammer einer Koupontsteuer-Erhöhung zugestimmt hat, kann die Erhöhung für jetzt auf acht Millionen M. beschränkt werden.

* Brüssel, 7. December. Professor Philippson hat thätig für seine Entlassung als Rektor und als Professor beim Senat der Universität eingetreten.

(Die Forderung für den Dombau in Berlin) soll sich, wie verlautet, auf 8 Millionen M. belaufen. Es wird geschätzt, das Vordereingebau festlegen haben, in denen sich die Konstruktoren, Freiholden und Nationalvereinen des Landtags für eine Bewilligung dieser Summe ausgesprochen haben.

* Bremen, 7. December. Für die nächstjährige deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Bremen bewilligte der Senat 10000 M. für Breite.

* Hamburg, 6. December. Der Dampfer „Janzibar“ der Albederl O'Swald u. Comp. sticht morgen nach Ostafrika in See.

* Vöckum, 6. December. Die neueste Nummer der Bergarbeiter-Zeitung bringt einen längeren Artikel über die niedrigen Löhne, welche gewöhnlich wieder von den Verwaltungen gezahlt werden.

* Düsseldorf, 6. December. Der Hülfslehrer und Dozent an der 20. December anberaumt, auf welcher über die Fortdauer des Anstaltsversicherungs-Vertrages und die Anpassung des allgemeinen Krankheitsversicherungs an die Invaliditäts- und Altersversicherungsge setze verhandelt werden soll.

* München, 7. December. Der Professor der Mathematik an der Würzburger Universität, A. Mann, ist gestern hierorts bei seinem Sohne, dem Unterlehrer Dr. W. Mann, gestorben.

* Wien, 7. December. Im österreichischen Abgeordnetenhaus verläuft die Budgetdebatte sehr friedlich, im ungarischen Reichstage soll das ausfallende ungenügende Ergebnis des letzten Ungarisch-Fremdweltigen-Franzosen zur Sprache gebracht werden.

* Bern, 7. December. In Vallangona hat am geistlichen Sonabend die Vereidigung der neuen Teschner Regierung stattgefunden. Die Verfassungswahlen sind am 11. Januar anberaumt worden.

* Paris, 7. December. Nachdem der Finanzminister Rouvier in der Deputirtenkammer einer Koupontsteuer-Erhöhung zugestimmt hat, kann die Erhöhung für jetzt auf acht Millionen M. beschränkt werden.

* Brüssel, 7. December. Professor Philippson hat thätig für seine Entlassung als Rektor und als Professor beim Senat der Universität eingetreten.

(Die Forderung für den Dombau in Berlin) soll sich, wie verlautet, auf 8 Millionen M. belaufen. Es wird geschätzt, das Vordereingebau festlegen haben, in denen sich die Konstruktoren, Freiholden und Nationalvereinen des Landtags für eine Bewilligung dieser Summe ausgesprochen haben.

* Bremen, 7. December. Für die nächstjährige deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Bremen bewilligte der Senat 10000 M. für Breite.

* Hamburg, 6. December. Der Dampfer „Janzibar“ der Albederl O'Swald u. Comp. sticht morgen nach Ostafrika in See.

* Vöckum, 6. December. Die neueste Nummer der Bergarbeiter-Zeitung bringt einen längeren Artikel über die niedrigen Löhne, welche gewöhnlich wieder von den Verwaltungen gezahlt werden.

* Düsseldorf, 6. December. Der Hülfslehrer und Dozent an der 20. December anberaumt, auf welcher über die Fortdauer des Anstaltsversicherungs-Vertrages und die Anpassung des allgemeinen Krankheitsversicherungs an die Invaliditäts- und Altersversicherungsge setze verhandelt werden soll.

* München, 7. December. Der Professor der Mathematik an der Würzburger Universität, A. Mann, ist gestern hierorts bei seinem Sohne, dem Unterlehrer Dr. W. Mann, gestorben.

* Wien, 7. December. Im österreichischen Abgeordnetenhaus verläuft die Budgetdebatte sehr friedlich, im ungarischen Reichstage soll das ausfallende ungenügende Ergebnis des letzten Ungarisch-Fremdweltigen-Franzosen zur Sprache gebracht werden.

* Bern, 7. December. In Vallangona hat am geistlichen Sonabend die Vereidigung der neuen Teschner Regierung stattgefunden. Die Verfassungswahlen sind am 11. Januar anberaumt worden.

* Paris, 7. December. Nachdem der Finanzminister Rouvier in der Deputirtenkammer einer Koupontsteuer-Erhöhung zugestimmt hat, kann die Erhöhung für jetzt auf acht Millionen M. beschränkt werden.

* Brüssel, 7. December. Professor Philippson hat thätig für seine Entlassung als Rektor und als Professor beim Senat der Universität eingetreten.

(Die Forderung für den Dombau in Berlin) soll sich, wie verlautet, auf 8 Millionen M. belaufen. Es wird geschätzt, das Vordereingebau festlegen haben, in denen sich die Konstruktoren, Freiholden und Nationalvereinen des Landtags für eine Bewilligung dieser Summe ausgesprochen haben.

* Bremen, 7. December. Für die nächstjährige deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Bremen bewilligte der Senat 10000 M. für Breite.

* Hamburg, 6. December. Der Dampfer „Janzibar“ der Albederl O'Swald u. Comp. sticht morgen nach Ostafrika in See.

Stundritt fordern, der Universtität zu erhalten. — Wie aus Kette (Ständebund) gemeldet wird, kam es dort zwischen Landboten, welche Begleitern gefolgt hatten, und Genbramen zu einem Zusammenstoß, bei welchem fünf Genbramen verwundet wurden. Mehrere der Schuldigen wurden verhaftet.

* Luxemburg, 7. December. Der Großherzog Adolph, seine Gemahlin und der Erbprinz werden morgen Montag ihren Einzug in Luxemburg halten. Beim Empfang der Luxemburger Abordnung überreichte König Emma dem Staatsminister Esch den Großkreuz des Verdienstkreuzes des niederländischen Königs mit dem Zusatz, sie sei überzeugt, damit der früheren Absicht des verstorbenen Königs gemäß zu handeln.

* London, 7. December. Der Parzelliret hat zum Schluß noch zu einer Spaltung der irischen Parzelliret-Partei geführt. 45 irische Abgeordnete unter Führung des Abg. Mac Carthy haben sich offen von Parzelliret losgelöst, der nun mit einer dreißig- bis vierzigköpfigen irischen Partei bilden wird.

* Petersburg, 7. December. Die Regierung geht in der Auffrischung Russlands unaußnahmlich vor. Jetzt wird die eigene finnlandische Flotte und die Zollverwaltung abgeschafft, um durch russische Kräfte zu werden.

* Washington, 7. December. Die Vereinigte Staaten-Regierung hat den Missionar Vater Julius zu den früheren der aufständigen Indianer geschickt. Dem bei den Rothhäuten sehr beliebten Missionar ist es gelungen, die ältesten Häuptlinge zu den Besprechungen zu bewegen, daß sie für den amerikanischen General Broof erscheinen und ihre Klagen dort vorbringen wollen.

* Halle, 8. December. Der Stadtrath unserer Original-Berichte ist nur mit Unentschieden geschlossen.

* Bürgerverein für künftige Interessen. Nach einer Erörterung des neuen Placetgesetzes kam im Himmels auf die diesmalige Volkssitzung der Vereinigung zum Ausdruck, daß wie in anderen großen Städten, es auch in Halle eingeführt werden möge, das Anwesen der in der Wohnung der Besondere werden, in den hiesigen Verhältnissen aber monatlich bekannt zu geben. Zu Nachtheil an die durch Volkssitzung genommene Bevölkerungsziffer sei dies ungesund und durchzuführen. Die Bevölkerung der verglichenen Bevölkerungsziffern in Berlin habe man in Folge dieser wünschenswertes Statistik das Ergebnis der Volkssitzung fast genau übereinstimmend zu ersehen. Der gesamte neue Kassenplan sei nicht mehr als ein Budgetentwurf zu betrachten. Die Kasse wird von der Stadt erbaut und vom Staate das Budget (ca. 460,000 Mark) mit 8 Proz. verzinst. (4 Proz. wüßte Zinsen und 4 Proz. Amortisation.) Die Kapitalanlage ist demnach gefordert und hat die Stadt außerdem den Vortheil, der Frau Insulten und Kassenrenten nicht mehr zahlen zu brauchen. Die Mietzinsen zu 10 Proz. sind auf 800 Mark festgesetzt, aber für die Folge auf das Doppelte erhöht worden. Dem Vernehmen nach soll aber Frau Euge mit ihrer Forderung auf 120,000 Mark zurückgegangen sein. Diese Summe würde, so fern die Abminderung zwischen Festsumme und Stadt bis zum 1. Januar 1891 genehmigt wird, von der Stadt jährlich erhoben werden. Der Bau selbst wird auf dem Gegründeten links von dem Wege der zur Straße bereiter wird, errichtet werden, welcher die Grenze des Hofplatzes und des Graserplatzes bildet. Rechts am Anfang dieser neuen Straße wird demnach auf südlichem Terrain das Landwirthschaftsgebäude erbaut.

„Hat man Sie wieder für einen Neutruen gehalten?“ „Der Herr Major arbeiten heute nicht. Dann ist ein schlimmer Tag. Ich werde gehen.“

„Das thut Sie ja doch nicht, Vna. Papa meint es ja nicht so. Wenn Sie jedesmal gezogen wären — bedenken Sie, wo wären die Dienstkette hergekommen.“

„Ja, ja. Wenn man ein gutmüthiges Schaf ist. Früher, wie der Herr Lieutenant noch hier waren, ging's ja nach, aber jetzt ist kein Auskommen mit dem Herrn Major. Für jeden Papierstüchel, den er liegen sieht, gibt's ein Dummerwetter. Heute Nachmittag hat's damit förmlich geregnet. Jetzt soll ich womöglich noch davor können, daß Glatteis ist. Der Herr Major hat nämlich 'n Haß gehabt. Er liegt auf 'm Sopha im Arbeitszimmer. Deswegen ist heute auch nicht zugeholfen. Ich sagte bloß 'was von 's Einrenten und ich habe es doch nur gut gemeint. Dumm bin ich doch lange nicht! Ich war sechzehn Jahre bei Sanitätsrath's, und da lernt man 'was.“

„Mir fällt eben ein, Vna, daß ich Ihnen noch mein Weihnachtsgeheimnis schuldig bin. Hier, trocken Sie damit Ihre Thränen.“ Er drückte ihr ein Geldstück in die Hand.

„Schönen Dank, Herr Lieutenant. Ich wußte ja gleich, daß Sie mich nicht dergleichen würden. Und was das Geheimnis betrifft, so bitte — sagen Sie mir nichts der Madam davon. Vielleicht legt's sich wieder.“ Sie fuhr mit der Augenlider der rechten Hand über die Augen und entfernte sich dann, unterwegs noch einmal die Linse Hand öffnend, um sich von dem Vorhandensein des Zwanzigmärkigen zu überzeugen.

„Aber Vna, wie behandeln Sie mich heute“, sagte er

(Fortsetzung folgt.)

Leder Carl Friedrich Nachf.,

Nähe Kl. Klausstr. 18, des Marktes.

Specialität: la. Sohl- u. Oberleder-Ausschnitte zu billigsten Preisen.
Lager in allen Sorten Sohl- und Oberleder.
Schuhmacherartikel und Buchbindeleder.

C. F. Ritter,

Halle a.S., Leipzigerstraße 91.

Römische Vasen
fabriker
Stübe 1, 20 Mt., 3 Mt. und 4,50 Mt.

Leuchttische
aussehendes, großartig. Ausmaß, von 3-27 Mt.
Schirmständer, Tischchen etc.

Luxus-Thermometer
in Kunstglas, cuivre polirt etc., von 8 Mt. an.

Widerständer
in 100 verschiedenen Sorten, Duff von 25, Cabinet von 50 Mt. an.

Reubett! Spar-Automat.
Man wirkt in den Einschnitt B ein Geduld, nicht an der Klappe A, worauf eine Aufsteifung in die Schale C rollt.
Preis 50 Mt.

Schmuck- und Uhrenkästchen
reines Gold für Damen, wie Abbildg. Stück 2,50 Mt.
Dieselben mit Brillen-Fächern und Gemälde-Bildern 8-6 Mt.

Ringfächer
von 75 Mt. an.
Büchlein von 2 Mt. an.

Opengläser
von 8 Mt. an.
Feinere 4,50, 6, 9, 12 Mt.
Stilp-Gläser!

Reisszeuge, pa. Dual, mit guten Instrumenten, 1,50, 2, 3, 4,50-21 Mt.

Carl Koch's berühmter Nahrungsmittel-Fabrikant...
Kein Husten mehr!
Kein Geheimmittel!
Die unerschöpfliche, wohlthätige Wirkung der Inhalation, der bereits Tausende ohne Wiederherstellung bei Husten, Hals- und Brustleiden, auch Athembeschwerden, findet ein glänzendes Zeugnis bei dem Gebrauch der berühmten, ärztlich empfohlenen, Carl Koch'schen Zwiebelbonbons. (Allein Erfinder und Fabrikant ist Carl Koch.) In Beuteln à 30 und 50 Mt. zu haben bei:
A. C. Koch, Herrenstr. 1, u. in den Apotheken, ferner bei den Herren: Deimold & Co., Leipzigerstr., J. D. Kaufmann, am Markt, Nord & Lorenz, Gr. Schmirn, G. H. Kuhnke, Baum- u. Lindenstr. 63, Otto Seeger, Magdeburgerstr. 45, G. Schmidt, Geilstr. 36, R. C. Daniel, am Friedrichsplatz, H. Steinbach, Adler-Drög., Königsstr. 16, C. Ritter, Schmeerstr. 34, Ludwig, Mansfelderstr. 7, P. Leonhardt, Neßstr. 6, F. A. Paq, Gr. Ulrichstr. 10, Georg Alber (Schüler Nachf.), Große Schirmerstr. 2.
Kein Husten mehr!
Die echten Koch'schen **Eucalyptus-Bonbons** in Beuteln zu 30 und 50 Mt. sind **nur** zu haben in den Apotheken und beim Fabrikanten **Carl Koch**, Herrenstr. 1.
Klaviere werden lauter gelümmelt und reparirt von **Rob. Wilke**, Schirmerstr. 6.
Zahnärztliche Privatklinik täglich 11-1 Uhr. Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Gebühren.
Halle a.S., Geisstr. 21. II. Etage links.
Zahnarzt Kohlhardt.
Alle Sorten Lichte.
Drogerie C. Kaiser, Inh. Chr. Jenisch, Apotheker, Schmeerstr. 24.
Wichtig für jeden Haushalt. Kohlenanzünder
1 Paket 15 Pfg., 10 Pakete 1,25 Mt.
Drogerie C. Kaiser, Inh. Chr. Jenisch, Apotheker, Schmeerstr. 24.
Christbaum-Confect, besteht im Geschmack, verpackt in Kisten mit ca. 450 Stück, enthält 40 große Stücke u. 400 kleine, od. mit ca. 900 kleinen Stücken für 2 Mt., sowie kleine Kisten 2. Qualität für 2 Mt. gegen Nachnahme **G. Viebermann**, Dresden 5.
Eisenerden werden gut u. bill. garantirt. Bernh. Dunckel, Leubezer u. Deforateur, Schulgasse 2 b.

Billigste Bezugsgasse für Wiederverkäufer.

16. Eilt! Eilt! Eilt!!! 16.

Die größte und billigste Auswahl in Leder- und Filzschuhwaaren ist wie bekannt nur bei **En gros! F. Lenz, En detail! 16. Gottesackerergasse 16.**

Billigste Bezugsgasse für Wiederverkäufer.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

haben ich sämtliche Artikel im Preise herabgesetzt und erwichte ich als besonders geeignet zu praktischen Geschenken:

- Doppeltbreite gefärbte u. farbrige Stoffe, Elle 80 Pfg.
- Doppeltbreite Damenschürzen, Cachemire, Samt, Croisé, Jaquard, Elle von 60 Pfg.
- Doppeltbreite schwarze Cachemire, Elle von 68 Pfg.
- Doppeltbreite schwarze einmüllige Cachemire, Elle 88, 93-240 Pfg.
- Doppeltbreite schwarze gemülligte Stoffe, Elle 66, 88-200 Pfg.
- Doppeltbreite schwarze Spitzenstoffe, Elle 87 Pfg.
- Manelle zu Blusen, Wergeweben u. Kinderkleidern geeignet, in großer Auswahl, Elle 40 Pfg.

Zu Brautkleidern weiße Cachemire und schwarze Seidenstoffe in vorzüglichsten Qualitäten zu noch nicht gekannt billigen Preisen. Juwels, Strickzeug, Betttücher, Bettdecken, Damenschürzen, Hemdenstoffe, Manelle, Barchente Tischdecken, Servietten, Handtücher, feine Halstücher, warme Unterleider, Jagdwesken u. v. a. Artikel in reicher Auswahl zu niedrigen, festen Fabrikpreisen.

Mechanische Weberei J. Bräude,

Nur Grosser Schlamm 10 b.

Renntierfelle verleiht vom 1. Dctbr. 1890 an à 2,50 Mt.
Christian Voigt, Halle a. S., Schmeerstr. 33 34.

C. F. Ritter,

Halle a.S., Leipzigerstraße 91.

Hermann Weniger, Halle a. S., Neue Promenade 6.

Empfehle mein reichhaltiges Lager von **Harmonikas** zu ermäßigten Preisen. Auf Bestellung fertige beliebige Stücke auch mit Stimmtonen an.
Reparatur an allen Musikwerken schnell u. billig.

Handwerker-Meister-Verein.

Außerordentliche Versammlung Mittwoch den 10. December etc., punktlich 8 Uhr, in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ (Eingang nur Neue Promenade!) Vortrag von Herrn Syndikus-Jochims über: Alters- und Invaliditäts-Versicherung.
In dieser Versammlung haben wir unsere Mitglieder, sowie sämtliche Handwerkermeister resp. Arbeitgeber unserer Stadt zu zahlreichem Besuch, in jedes eigenem Interesse, hierdurch ganz ergeben ein.

Der Vorstand.

Neu! Unübertroffen! Neu!

Nur die reinen **Olivendöl-Coilettseifen** und **medicinisches Olivendöl-Seifen** der Erlenen Deutsch-Fabrikanten **Olivendöl-Seifen-Fabrikten Paul Spatz & Cie.** Halle a. S. und Monastier (Tunis), üben in Folge ihrer großen Reinheit und Milde die günstigste und wohlthätigste Wirkung auf die Haut aus. Sie haben in allen Apotheken u. Parfumerien.

Auction.

Wegen Aufgabe des Fugerechts sollen **9 starke Arbeitspferde** nebst sämtlichem Geschirre und Wagen Mittwoch den 10. ds. Mts. Vorm. 10 Uhr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden in **Sicherben No. 45 bei Rietleben.**

Unübertroffen **Germania-Blade** für den Gebrauch des Mannes mit ihrem überaus feinen Geschmack. Acht! Manchen Sie nur nicht leicht zu bekommen. In sehr bald geschlossener Germania-Panama, welche sich stets in meiner Praxis befindet, bewirkt die von mir zur Förderung und Erhaltung eines schönen Haar- und Bartwuchses in jeder Hinsicht die besten Nachschümpfung darauf, dass der Mann die besten und jeder Bitterkeit freie Haare für die Familie garantirt kann. Acht! Manchen Sie nicht leicht zu bekommen. Germania-Panama wirklich nicht ohne Nutzen! Acht! Manchen Sie nicht leicht zu bekommen. Omas, Berlin, Herbergstr. 6, am Preise von **1 Mt.**
Elegant Manons à 1 Mt.
A. Seiffers Assort. Offizin, Berlin, Herbergstr. 6
Echt zu haben in Halle bei Herren: Ad. Hoene, Drog. J. Rora, Leipzigerstr. 54, Ed. Henckels, Gr. Klausstr. 40, A. Steinbach, Adler-Drög., Königsstr. 16, M. Walleck, Drogerie, Ulrichstr. 29, Fr. Borchers, Gr. Schmirn, 17, G. Oswald, Drogerie, Geilstr. 36.

Theerschwefel-Seife

von der Parfümerie Kaiser, Berlin ist das bewährteste Mittel zur Entfernung von Mitesser, Gesichtsflecken, Finnen und Pusteln, à Stück 50 Pfg. zu haben bei **Quirin Moser**, Leipzigerstr. 44, **Lina Sauerbier**, Geilstr. 57.

Herm. Kiehl

Juwelier.
Neue Promenade 14 a. b. Leipzigerstr.

Großartiges Lager in:

- Uhren in Gold für Herren v. 50-1500 Mt.
- Uhren in Silber für Herren v. 15-100 Mt.
- Uhren in Gold für Damen v. 30-300 Mt.
- Uhren in Silber für Damen v. 20-40 Mt.
- Uhren für kleine Summe v. 60-400 Mt.
- Uhren für Wohnzimmer v. 10-100 Mt.
- Uhren für Schlafzimmer v. 3-50 Mt.
- Uhren mit Feder v. 3 Mt. an.

Garantie für guten Gang, Reparaturen gut und billig.

Eduard Engler,

Papierhandlung und Buchbinderei, 34. Gr. Ulrichstraße 34, Ecke der Alten Promenade.
Die Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet und bietet zu Geschenken das Beste in **Leder- und Galanteriewaaren.**
Wegen Ueberfüllung des Lagers eröffne einen großen **Weihnachts-Ausverkauf** von **Hausegen**, prachtvolle Muster, ungeheft, geflickt und eingerollt in gefälligen Rahmen von 3 Mt. an, **Bilder- u. Märchenbilder** zu reducirten Preisen, **Photographien**, Louis 1 Mt. und Orig. 2 Mt., jezt 0,20 u. 1,50 Mt.
Papier-Ausstattungen - 25 % billiger -
Neuende Neuheiten in **Uhrschloßern** und **Weihnachts-Engeln.**

Weihnachtsbitte aus Meinstedt.

Die über 600 Pflanzgebeholdenen der Reinleibter Anhaltsgemeinde auf dem Lindenbofe, im Lindenberg, Gnabenthal und Kreuzbühl arme und verlassene Kinder, Waisen und hilflosigste Kranke erlösen und erbiten von ihren zahlreichen Freunden aus Rath und Fern auch diese Jahr die feil vierzig Jahren treulich und reichlich spendenden Liebesgaben. Dankbar wird dieselben entgegennehmen und in den Blättern vom Lindenbofe, welche jedem sich nachfolgenden Weber Anfang Januar ausgehen werden, darüber aufzählen.
Wolter Kobelt.